

Ende der Tunnelsperrung rückt näher

VERKEHR Stadt Leer und Bahn einigen sich auf Verteilung der Kosten / Baugenehmigung steht noch aus

Lange herrschte Stillstand in Sachen Fußgängertunnel an der Bremer Straße in Leer. Jetzt kommt ein bisschen Bewegung in die Angelegenheit. Bahn und Stadt haben sich über die Kostenverteilung für die Sanierung geeinigt.

VON KATJA MIELCAREK

LEER - Der Bahnübergang an der Bremer Straße ist gefürchtet bei Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern. Die Schranken sind oft und gerne auch lange geschlossen, davor staut sich der Verkehr auf Rädern und Beinen. Dabei gäbe es für die Fußgänger und mit Abstrichen auch für die Radfahrer eine Alternative: einen Tunnel unter den Gleisen durch.

Der allerdings ist seit Mitte 2013 gesperrt. Es hatten sich Betonbrocken von beachtlicher Größe aus der Decke gelöst. Seitdem wartet man in Leer auf die Sanierung. Jetzt, nach knapp sechs Jahren, ist ein weiterer – kleiner – Schritt in diese Richtung gemacht worden. Bürgermeisterin Beatrix Kuhl (CDU) und Bahn haben sich auf eine



Kein Durchkommen gibt es seit Mitte 2013 am Fußgängertunnel an der Bremer Straße.

ARCHIVBILD: ORTGIES

Kreuzungsvereinbarung geeinigt. Die regelt, wer wieviel der Kosten für die Sanierung tragen muss. Wie Sabine de Buhr-Deichsel, die Pressesprecherin der Stadt, mitteilt, werden beide Seiten jeweils die Hälfte der Baukosten von rund 5,4 Millionen Euro zahlen. Nach Abschluss der Bauarbeiten, womit die Stadt nach Gesprächen mit der

Bahn zum Ende des Jahres 2020 rechnet, werden die Vorteile, die beide Seiten durch die Sanierung haben, gegeneinander verrechnet. Das werde dazu führen, dass bei der Stadt letztlich ein Betrag von voraussichtlich 315 000 Euro bleibe, heißt es aus der Pressestelle der Stadt. Die jetzt unterschriebene Vereinbarung ist schon die

zweite Version. Die erste stammte aus dem Herbst 2017 und wurde offenbar nachverhandelt. „Durch beharrliches Arbeiten an der Vereinbarung haben wir gegenüber dem ersten Entwurf rund 100 000 Euro eingespart“, wird Kuhl in der Pressemitteilung zitiert.

Nach Auskunft der Stadtverwaltung laufen die vorbe-

reitenden Arbeiten am Fußgängertunnel schon seit Anfang des Jahres. Richtig loslegen wolle die Deutsche Bahn sobald der Planfeststellungsbeschluss, also die Baugenehmigung, des Eisenbahnbundesamtes vorliegt. Weder von der Bahn noch vom Eisenbahn-Bundesamt gab es am Mittwoch eine Stellungnahme.